

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Ausbau Karlsfelder Str. zur Verkehrsberuhigung Siedlung Ludwigsfeld

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Anlage. (Ziffer 1 + Ziffer 2)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

Ziffer 1 + Ziffer 2 jeweils
 mit Mehrheit angenommen

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 



Hauptantragsteller

→ () , ()
/ / - /

80995 München

An die Landeshauptstadt München,
Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter

Ausbau Karlsfelder Str. zur Verkehrsberuhigung Siedlung Ludwigsfeld

Antrag zur Bürgerversammlung am 22. März 2018
Verkehrssituation in der Wohnsiedlung Ludwigsfeld

In der Wohnsiedlung besteht
aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens durch die Kristallstraße
für die Bewohner eine unerträgliche Belastung.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter, sehr geehrte Damen und Herren,

am Rande des Stadtbezirks Feldmoching-Hasenberg, an den Stadtbezirksgrenzen zu München-Moosach und zur Siedlung Karlsfeld, befindet sich die Wohnsiedlung Ludwigsfeld. Wir als Bewohner dieser Siedlung haben das Gefühl, durch diese Randlage nur bedingtes Interesse der Stadt München zu genießen.

Ludwigsfeld ist eine reine Wohnsiedlung. Außerdem befinden sich hier eine Kita und eine Einrichtung der Caritas. Daher ist diese Siedlung eine Tempo 30-Zone. Und da die Siedlung durch weitere neugebaute Wohnungen und Reihenhäuser in den letzten Jahren immer weiter gewachsen ist, gibt es neben der enormen Verkehrsproblematik auch viel zu wenig Parkplätze.

Durch die Kristallstraße, die eigentliche „Hauptstraße“, aber eine ebenfalls „verkehrsberuhigte“ Tempo-30-Straße, fahren zwei reguläre Buslinien und ein Nachtbus.

Diese einzige Durchgangsstraße durch die Siedlung, ist aber zugleich die kürzeste Verbindung von der A 99 bzw. aus dem westlichen Umland nach Feldmoching. Direkt angrenzend an die Siedlung befinden sich das Werksgelände sowie die Teststrecke 2 von MAN und das Werksgelände von MTU.

Sie können sich sicherlich vorstellen, wie der Bus- und der LKW-Verkehr sowie vor allem der Feierabendverkehr von MTU, MAN und allen Feldmoching-Pendlern die Verkehrssituation in der

Siedlung belasten. Da alle Straßen der Siedlung in jeweils beide Fahrrichtungen frei gegeben sind, führt dies regelmäßig dazu, dass die Fahrzeuge, auch die LKW's und die Busse unter

Nutzung der Gehwege aneinander vorbeifahren müssen.

Vor allem in den Hauptverkehrszeiten bilden sich in der Kristallstraße lange Staus mit entsprechenden Abgasen durch PKW, Busse und Güterkraftverkehr.

Die geplanten Baumaßnahmen, einschließlich der SEM, werden diese Situation weiter verschärfen!

Die Nutzung der Karlsfelder Straße von Feldmoching in Richtung B 304 (Dachauer Straße) könnte diese Situation deutlich entlasten. Eine Ausbauplanung für die Karlsfelder Straße von Feldmoching zur Dachauer Straße, welche den Verkehr an der Wohnsiedlung Ludwigsfeld vorbei, aber nicht mehr hindurch, leiten würde, existiert seit vielen Jahren. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hatte dazu bereits am 30.9.1987, also vor über 30 Jahren (!), **einen Beschluss gefasst. Allein zur Umsetzung kam es bisher nie.**

ich bitte deshalb Sie, Herr Oberbürgermeister Reiter, sowie die Vertreter des Stadtrats der Landeshauptstadt München, für die äußerst belastende Verkehrsproblematik in der Kristallstraße, möglichst schnell eine tragbare Lösung zu finden.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Kristallstraße für Fahrzeuge mit mehr als 7,5 Tonnen Gesamtgewicht, mit Ausnahme der Linienbusse, schon bald zu sperren. Dies würde im ersten Schritt zu einer wesentlichen Entlastung für die Anwohner führen.
2. Den Ausbau der Karlsfelder Straße als Verbindungsstraße von Feldmoching zur B 304 (Dachauer Straße) baldmöglichst voran zu treiben und so für eine langfristige Entlastung sorgen. Das Ziel, muss sein, die Kristallstraße ausschließlich für Anlieger befahrbar zu machen und somit die Wohnsiedlung vom gesamten Durchgangsverkehr zu befreien.

Ich bitte die Bürgerversammlung um Zustimmung zu diesem Antrag.

